



Volvo Construction Equipment mustert die D-Serie seiner Kompaktbagger aus. Die neue E-Serie, so versprechen die Schweden, bewältigt die härtesten Jobs an den schmalsten Stellen und überzeuge auch durch geringe Gesamtbetriebskosten

# Kompakte Leistungsträger

Text | Rainer Drewes  
Fotos | Volvo

**B**eweglich und flexibel, das sind die verbindenden Schlüsselmerkmale einer ganzen Modellfamilie, die Baumaschinenhersteller Volvo als Ersatz für die bisherige D-Serie jüngst auf den Markt gebracht hat. Einstweilen gehören zur Familie die Modelle EC15E, EC18E und EC20E. Das gemeinsame Fundament, auf dem alle Modelle der E-Serie aufbauen, ist eine identische Plattform. Umlaufende Stahlbleche, die zehn Millimeter hinter

das Volvo-typische gusseiserne Gegengewicht mit hohem Profil zurückgesetzt sind, sorgen beim Graben für Schutz und Stabilität. Mit einer Maschinenhöhe von wenig mehr als zwei Metern und einem Fahrgestell, das beim EC18E, ECR18E und EC20E auf weniger als einen Meter Breite eingezogen werden kann, dürften die Neuzugänge im Volvo-Programm auch nicht vor noch so beengten Arbeitsbereichen zurückscheuen. Ist ausreichend Platz vorhanden, können diese Bagger das

Fahrgestell bedarfsweise auch auf bis zu 1,35 Meter Breite ausfahren.

## Sicherer und einfacher Betrieb

Damit sich die Bagger praktisch überall hineinquetschen können, sind sie, wie Volvo versichert, so konstruiert, dass rechte Rahmenecke, Schwenkarm und

Zylinder immer innerhalb der Kettenbreite bleiben. Das soll einen maximalen Sichtbereich ermöglichen und das Risiko von Schäden an der Maschine bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe zu Hindernissen reduzieren. Dass das Thema Sicherheit zum essentiellen Markenkern von Volvo zählt, untermauern bei den Kompaktbaggern der E-Serie zudem ein großer Einstiegsbereich, eine sinnvoll positionierte Trittstufe und Handläufe, die das Ein- und Aussteigen vereinfachen.



Ein längeres Fahrgestell ermöglicht beim EC18E eine spürbare Steigerung der Gesamthubkraft

Gute Sicht und eine (offen oder geschlossen erhältliche) ROPS/TOPS/OPG1-Kabine tun in dieser Hinsicht ein Übriges. Doch damit nicht genug: Blockierbare Bedienelemente, die keine Bewegung der Maschine zulassen, wenn der Fahrer nicht richtig in seinem Sitz Platz genommen hat, ein leuchtend oranger Sitzgurt und eine grün blinkende Rundumleuchte sollen das Sicherheitsniveau auf Höchstsform bringen. Bei der täglichen Arbeit hingegen zählt einfache Bedienbarkeit und verzögerungsfreies Ansprechen. Hier setzen die Volvo-Ingenieure auf eine komplett neue Pedalerie, ein weiterentwickeltes Konzept einer Bedienung auf Knopfdruck und ein übersichtliches Layout der Steuerung.

#### Beste Handlingeigenschaften

Kompakte Maschinen sind besonders im Vermietbereich bewährt und beliebt. Daher werden sie weitaus häufiger bewegt als große Allzweckmaschinen. Volvo hat die E-Serie daher so konstruiert, dass die Geräte schnell, einfach und sicher zu transportieren sind. Dafür sollen unter anderem eine automatische Schwenkbremse und vier leicht zugängliche Zurrpunkte am oberen Rahmen sorgen. Dank ihres geringen Gewichts und des Volvo-Transportsystems für Löffel können die Maschinen mit bis zu drei Löffeln und einem Hydraulikbrecher auf einem kompakten Lkw oder Anhänger transportiert werden.

#### Kleine Maschine, große Leistung

Trotz ihrer bescheidenen Abmessungen sollen die Volvo-Zwerg EC18E und EC20E hinsichtlich ihrer Leistung eine neue Dimension erreichen: 13 Prozent mehr Zugkraft und 2130 Kilogramm bzw. 3120 Kilogramm geballte Grabkraft. Die Front-Hubkraft ist im Vergleich zur D-Vorgänger-Serie Volvo zufolge sogar um 22 Prozent höher. Das um 11 Prozent längere Fahrgestell des EC18E soll für eine höhere Gesamthubkraft und Stabilität sorgen. Auch bei der Grabtiefe hat Volvo nachgebessert und führt hier ein Plus von 140 Millimetern an. Zudem ist ein zweiter Hydraulikkreis für Anbaugeräte als Option erhältlich.



Der ECR18E hat einen kurzen Schwenkradius. Das variable Fahrgestell kann auf 995 Millimeter eingefahren werden



Wahlweise offene oder geschlossene Kabine der E-Serie

#### Optimale Wartung und Rentabilität

Auch in puncto Wartung und Wirtschaftlichkeit will die E-Serie neue Bestmarken setzen. So sind für den Motor auf Wunsch eine Leerlaufautomatik und eine automatische Motorabschaltung erhältlich, durch die Lärmbelastigung, Unterhaltungskosten und Kraftstoffverbrauch sinken. Den einfachen Zugang zum Motorraum und zu allen Wartungspunkten gewährt beispielsweise ein schwenkbarer Kraftstofftank. Wie bei allen Volvo-Modellen gibt es auch für die E-Serie ein ganzes Sortiment an Anbaugeräten, zum Beispiel Schnellwechsler, Löffel, Brecher und Volvo-Original-Ersatzteile. △